

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

Die Vulkane Kamtschatkas Wildnis-Trekking am anderen Ende der Welt

biss - Reisen

(Tel: 030 – 695 68 767,
E-Mail: stefanie@biss-reisen.de)
(Stand: 20.01.2012)

Einleitende Bemerkungen

Wir begrüßen Sie/Dich (im Folgenden werden wir als Anrede das „Du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist) als Teilnehmer/in einer unserer Reisen auf der Halbinsel Kamtschatka. Mit Hilfe dieser Infos möchten wir Dir die Vorbereitung erleichtern und Dich mit den notwendigen detaillierten Informationen versorgen. Wir haben uns viel Mühe gemacht, um auf alles Notwendige einzugehen, und wir hoffen, es fehlen kaum Informationen. Wenn wir doch etwas vergessen oder uns nicht verständlich ausgedrückt haben, dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail.

Die in diesen INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG gegebenen Informationen und Hinweise basieren auf eigenen Erfahrungen. Es kann natürlich vorkommen, dass die eine oder andere Information nicht mehr stimmt, da sich die Verhältnisse zwischenzeitlich geändert haben. Es ist verständlicherweise nicht möglich, alle Informationen auf ihre Tagesgültigkeit hin zu überprüfen, weil die Verhältnisse sich in Russland sehr schnell ändern können.

Reisen in Russland sind zudem stets mit kurzfristigen Änderungen der Gesetzeslage und der Reisefreiheiten verbunden. Gegen behördenbedingte Änderungen und Willkür kann man sich als westlicher Reiseveranstalter kaum absichern, aber der Reiz des exotischen Reisens in einer abseits gelegenen Region wie Kamtschatka überwiegt und entschädigt stets.

Reiseverlauf

1. – 2. Tag:

Flug Deutschland-Moskau-**Petropawlowsk-Kamtschatskij**. Ankunft in Kamtschatka am Nachmittag des 2. Tages (Ortszeit). Transfer zum Hotel. Kurzer Stadtspaziergang, evtl. Museumsbesuch. Erholung nach dem langen Flug. Übernachtung im Hotel.

3. Tag:

Fahrt mit einem Allrad-Unimog mit Personenkabine ins Kamtschatka-Tal. Mittagsessen mit leckeren hausgemachten Piroschki, Pause an den **heißen Badequellen von Malki**. Evtl. kleine Wanderung in den Birkenwäldern der Umgebung. Zeltübernachtung. (ca. 3 Std. Fahrzeit/ 1 Std. Gehzeit)

4. Tag:

Fahrt in den Bystrinskij-Bezirk zur Siedlung **Esso**. Aufbau der Zelte am Flussufer. Erholung im örtlichen Geothermal-Schwimmbad (ca. 7 Std. Fahrzeit).

5. – 9.Tag:

Wanderung im Bystrinskij-Naturpark. Wir wollen in den nächsten fünf Tagen **durch Wälder und in der Gebirgstundra** wandern. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten (ca. 7 bis 8 Std. Gehzeit täglich). 9.Tag: Abends wieder in Esso und Übernachtung in einer Privatpension. Erholung im Geothermal-Schwimmbad.

10. Tag:

Am Morgen Wanderung durch den hübschen Ort Esso, Besuch des **Volkskunde-Museums** (indigene Volksgruppen der Itelmenen, Ewenen und Korjaken), Besuch des Info-Centers der Parkverwaltung und einer **Werkstatt für Schnitzkunst**, dessen Besitzer auch interessante **Geschichten über die Bären und die Menschen** auf Kamtschatka erzählt. Geplant ist auch eine **Tanzveranstaltung der einheimischen Ewenen und Korjaken**. Übernachtung in einer Privatpension. (ca. 5 Std. Gehzeit)

11. Tag:

Fahrt weiter in den Norden Kamtschatkas. Übersetzen mit der Fähre über den Fluss Kamtschatka (eine Brücke ist im Bau) und Fahrt zum **Vulkan-Massiv Ostrij und Ploskij Tolbatschik** (Fahrzeit ca. 5 Std.). Die hiesige Mondlandschaft ist die Folge des großen Tolbatschik-Ausbruchs im Jahre 1975. Mosaikartig verteilt zwischen Lava- und Ascheflächen, oberhalb der Baumgrenze auf ca. 1.000 m Höhe gibt es eine blütenreiche Gebirgstundra, in der wir die nächsten Tage verbringen werden. Zeltübernachtungen (4 Nächte).

12. Tag:

Aufstieg (kein Klettern!) zum **Kraterrand des Vulkanes Ploskij Tolbatschik** (bei ca. 2.950 m ü. NN). Nach der Überwindung einer kleinen Felstreppe (mit gegenseitiger Hilfe kommt da jeder hoch) gelangt man noch zum Gipfelplateau des Kraters auf 3.060 m Höhe. Der **atemberaubende Panoramablick über die gesamte Vulkan-Gruppe** entschädigt für die Mühen des Aufstiegs. Einer der Nachbarvulkane ist immerhin die ca. 4.750 m hohe Klijtschewskaja Sopka, der höchste aktive Vulkan der Nordhalbkugel. Blick auch auf den Vulkan Kamen und den momentan aktiven Vulkan Bezymjannyi. Zurück zum Lagerplatz, Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 9 bis 10 Std. Gehzeit)

13. Tag:

Ruhe- und Entspannungstag. Fahrt (45 Minuten) und anschließende Wanderung (1 Std. Gehzeit) im **Lava- und Aschefeld des Tolbatschik-Ausbruchs von 1975** und durch den „Toten Wald“. Selbst der Besuch einer Lava-Höhle ist mit dabei. Mittagspause am Lagerfeuer. Wer vom Vortag nicht wandermüde ist, kann mit zu einer Wanderung quer über das riesige Aschefeld und zu den Vulkankegeln zurück zum Zeltlager kommen. Wer keine Lust hat, fährt mit dem Unimog zurück. Bei der Wanderung kann man mehrere erstarrte Lavaströme der unterschiedlichsten Formen und Farben sowie die Einebnung der Region durch den Ascheregen sehen. Wir werden die verschiedenen Stufen der Vegetationsregeneration nach der Störung durch den Vulkanausbruch sehen. (ca. 5 Std. Gehzeit)

14. Tag:

Ruhetag und **Reservetag am Tolbatschik** – um den Programmablauf nicht völlig den Wetterlaunen opfern zu müssen und um sich etwas auszuruhen. Wanderung in der blütenreichen Gebirgstundra.

15. Tag:

Rückfahrt nach Süden. Übersetzen mit der Fähre und Fahrt nach Malki. Evtl. Erholung in den warmen und **heißen Thermalbadebecken von Malki**. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 8 Std. Fahrzeit)

16. Tag:

Fahrt nach Jelisowo (Lebensmittel-Einkauf) und weiter nach Südkamtschatka zum **Vulkan Wiljutschinskij** (ca. 6 Std. Fahrzeit). Einrichtung des Zeltlagers. Nachmittägliche Wanderung über die blütenreiche alpine Gebirgstundra, die sich hier floristisch von der am Tolbatschik deutlich unterscheidet. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 1 Std. Gehzeit)

17. Tag:

Fahrt zum Vulkan Mutnowskij (ca. 1 Std.) und Aufstieg (kein Klettern!) **in den Vulkankrater des Mutnowskij** (1.600 m, der Gipfel liegt bei 2.300 m). Der Krater des Vulkans ist **eine der eindruckvollsten vulkanischen Erscheinungen** Kamtschatkas. Die steilen Kraterwände umschließen einen großen Gletscher, dazwischen brodeln es an allen Ecken. Dampfschwaden überziehen die Landschaft, schwefelgelbe Fumarolen und kochende Schlammtopfe überall. **Mittagessen im Vulkankrater**. Der Auf- und Abstieg dauert ca. 5 bis 9 Stunden (je nachdem, wie nah wir mit unserem Fahrzeug an den Berg heran kommen). Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 2 Std. Fahrzeit, ca. 9 Std. Gehzeit)

18. Tag:

Fahrt zum Fuß des benachbarten, seit 2010 aktiven **Vulkans Gorelij** (ca. 30 min.) und Aufstieg (kein Klettern!) auf den Gorelij (1.800 m ü. NN). Man wandert über erkaltete Lava-Ströme und Aschefelder. Der Aufstieg ist kurz (ca. 2 bis 3 Std.) aber recht steil. Oben gibt es einen beeindruckenden Blick auf einen **türkisblauen z.T. eisbedeckten Kratersee** und auf einen **gelbgrünen kochenden Schwefelsäuresee mit mehreren Fumarolen** (sofern dieser durch die momentanen Aktivitäten nicht verdampft ist). Mittagessen auf dem Vulkan. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 1 Std. Fahrzeit, ca. 5 Std. Gehzeit)

19. Tag:

Reserve- oder Ruhetag im Lager am Vulkan Wiljutschinskij. Wanderung in der Umgebung.

20. Tag:

Fahrt zum Vulkan Awatschinskij. Übernachtung am Fuß des Vulkans im Basislager der Bergwacht (auf 1.050 m Höhe) und nachmittäglicher Spaziergang in der Asche-Landschaft. (ca. 4 Std. Fahrzeit, ca. 1 Std. Gehzeit).

21. Tag:

Wandertag am oder auf den **Vulkan Awatschinskij**. Bei passendem Wetter ist der Aufstieg zum Kraterrand (auf 2.741m) ein ganz besonderes Erlebnis, weil vom noch aktiven Vulkan ein Blick hinab auf die Stadt Petropawlowsk, auf die Awatscha-Bucht und den Pazifik möglich ist. In etwa 8 km Distanz steht der Vulkan Korjakschik (3.472 m), der auch hin und wieder aktiv ist. Vom Awatschinskij aus hat man einen sehr guten Blick auf diesen mächtigen Vulkankegel. (ca. 7 Std. Gehzeit)

22. Tag:

Am Morgen Fahrt zurück nach **Petropawlowsk** zum Hotel. Mittagessen und Stadtbummel - z.B. Besuch des Fischmarktes oder des vulkanologischen Instituts. Bei passendem Wetter wäre auch eine Bootstour in der Awatscha-Bucht zu den Inseln "Tri Brata" und "Babuschkin Kamenj" möglich (fakultativ). Unterwegs kann man eventuell Robben, Walrösser oder Orkas (Schwertwale) sehen. Gemeinsames Abschieds-Abendessen in einem Lokal. Übernachtung im Hotel.

23. Tag:

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland (mit Umsteigen in Moskau).

Bedingt durch Wetter, Vulkanismus und Behörden kann es zu Programmänderungen kommen.

Reiseleiter 2012

Andreas von Heßberg studierte Physik und Geoökologie, promovierte über ein Thema der Landschaftsökologie und arbeitete danach als freiberuflicher Gutachter, Reisejournalist und Exkursionsleiter für naturkundliche Reisen. Er ist u.a. auch Autor des ersten deutschsprachigen Reiseführers zu Kamtschatka (Trescher Verlag) und drei Bücher zu Tibet. Siehe: www.mountainbike-expedition-team.de

Oliver Schmidt studierte Geographie und Geologie und verbrachte viele Jahre auf ausgedehnten oft mehrjährige Reisen und Expeditionen in der ganzen Welt. Der Schwerpunkt seines Interesses ist hierbei Russland und dort besonders Kamtschatka, wo er jedes Jahr mehrere Monate verbringt. Er ist auch familiär mit Kamtschatka verbunden, und arbeitet als Exkursionsleiter, Reisejournalist, Fotograf und Diareferent. Siehe: www.terracirca.de

Beide kennen viele Gebiete dieser Halbinsel im Fernen Osten Russlands durch eigene Touren. Die von ihnen entwickelte Kamtschatka-Trekkingtour unterscheidet sich von den Kamtschatka-Reisen anderer Anbieter dadurch, dass sie zum einen der fundierten Landeskunde (Geologie, Flora, Fauna, Ökologie, indigene Volksgruppen) einen hohen Stellenwert einräumen und diese auch für Laien verständlich erklären können. Zum anderen besitzen sie durch ihre weltweiten Expeditionen und Exkursionen einen großen Fundus an Erfahrungen bei der Logistik, Vorbereitung und Durchführung einer solchen Reise. Sie haben sich im Rahmen ihrer Trekkingtour auf Kamtschatka auch ausdrücklich gegen einen Helikopter-Flug im Programm ausgesprochen.

Unterstützt wird die Reise vor Ort durch eine russische Köchin (aus Petropawlowsk), die bei der Reise mit Andreas von Heßberg auch als Dolmetscherin (deutsch/englisch) fungiert, und einem Fahrer für unseren Allrad-LKW.

Die Visumbeschaffung

Ein russisches Visum zu bekommen, ist alles andere als einfach und unbürokratisch. Für die Beschaffung eines russischen Visums ist es daher sehr sinnvoll einen Visadienst zu beauftragen. Diese Visadienste arbeiten jedoch nach unserer Erfahrung mit unterschiedlicher Qualität. Wir haben sehr gute Erfahrungen mit **Vladimir-Reisen** in München gemacht und arbeiten daher mit ihnen zusammen.

Ablauf der Visumbeschaffung

Um Postwege zu sparen (und damit ein verbleibendes Restrisiko bei der Verschickung der Pässe zu minimieren), und die Abläufe so einfach und kostengünstig wie möglich zu halten, ist der Ablauf der Visumbeschaffung folgender:

- 1) Die Gebühr für die Visumbeschaffung wird mit der Anmeldebestätigung/Rechnung ausgewiesen und wird von Dir an uns überweisen. Der Aufpreis beträgt 75,- Euro und beinhaltet die Visumgebühren der Botschaft und die Gebühren des Visadienstes (für Schweizer Staatsangehörige: 100,- Euro).
- 2) Du, als Reisender, füllst den von uns zugeschickten Visumantrag aus und stellst die (von der russischen Botschaft) geforderten Unterlagen zusammen. Diese schickst Du, mit einem frankierten Rückumschlag an den Visadienst:

Vladimir-Reisen

Lindwurmstr. 42
D-80337 München

Um Dir den Schreibaufwand zu erleichtern, haben wir für den Versand Deiner Unterlagen an den Visadienst in der Anlage **ein fertiges Anschreiben im DOC-Format** hinzugefügt. Du kannst es ohne Änderungen ausdrucken oder falls Du möchtest, ergänzen bzw. ändern.

Wir empfehlen den Versand per Einwurf-Einschreiben. (Porto: 3,05 € innerhalb Deutschlands).

Der **frankierte Rückumschlag**:

Sollte **Deine Adresse** als Empfänger haben und den **Vermerk: per Einwurfeinschreiben** und mit **3,05 € frankiert** sein.

- ➔ **Der Versand sollte spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn erfolgen, jedoch nicht früher als 6 Wochen vor Reisebeginn (vor dem Versand solltest Du Dich bei uns erkundigen, ob die Durchführung der Reise auch wirklich gesichert ist!)**

Die Liste der **geforderten Unterlagen** umfasst: (Detailinfos siehe unten)

- Reisepass (noch bis mindestens 3 Monate nach der Reise gültig)
- vollständig ausgefüllter Visumantrag (siehe Detailinfos unten)
- ein **biometrisches** Passfoto (aufgeklebt auf Visumantrag)
- eine Einkommensbescheinigung (oder vergleichbares)

- Kopie der Versicherungspolice incl. Angaben zur Dauer des Versicherungsschutzes einer zugelassenen Auslandskrankenversicherung (s. Liste unten)
- ausgefülltes Versicherungskartenformular

3) Wir zahlen die Rechnung, die Vladimir-Reisen direkt an uns schickt.

Falls Du spezifische **Fragen wegen des Visums** und der geforderten Unterlagen hast, kannst Du Dich auch direkt an Vladimir-Reisen wenden:

Tel.: +49 89 53 85 96 61; info@vladimir-reisen.de

4) Vladimir-Reisen sendet den Reisepass mit Visum direkt (im von Dir mitgeschickten Umschlag) an Dich zurück. Die normale Bearbeitung dauert knapp 2 Wochen + Postwege.

Ausfüllen des Visumantrages

Die notwendigen Formulare müssen peinlichst genau ausgefüllt werden, ansonsten kann die Visumerteilung erheblich verzögert oder sogar unmöglich gemacht werden!

Den zugeschickten Visumantrag bitte in Blockschrift oder maschinell ausfüllen. Du kannst ihn auch auf unserer Internet-Seite aufrufen (PDF-Datei), online ausfüllen und ausdrucken, <http://www.biss-reisen.de/aktivreisen/images/Visumantrag-Russland.pdf>. Der Visumantrag kann auch heruntergeladen und ausgefüllt werden, allerdings lässt sich das ausgefüllte Formular in beiden Fällen nicht speichern (immer sofort ausdrucken)!!!

Bitte fülle nachfolgende Rubriken folgendermaßen aus. Alle Rubriken MÜSSEN ausgefüllt werden. Wenn etwas irrelevant ist, dann Striche machen!

Nr. 7: Tourismus

Nr. 8: Tourismus

Nr. 9: „1“ ankreuzen!

Nr. 10: Datum des Reisebeginns

Nr. 11: Datum, 2 Tage nach Reiseende eintragen

Nr. 13: **bitte nicht ausfüllen!**

Nr. 14: Moskau, Petropawlowsk

Nr. 15: „ja“ ankreuzen und Nachweis eintragen;

Dokumente für den Visumantrag

Klebe (nicht heften) ein **biometrisches (!) Passfoto** auf den Antragsvordruck.

Für diese Reise ist ein **Reisepass** notwendig, der noch mindestens **3 Monate** nach der Reise **gültig** sein muss. Du solltest auch für den Notfall (Verlust oder Diebstahl) eine Kopie der Seiten Deines Reisepasses mit den persönlichen Daten auf die Reise mitnehmen und diese unterwegs getrennt vom Reisepass aufbewahren.

Seit dem 1. November 2010 wird für deutsche Staatsbürger aufgrund des „Prinzips der Gegenseitigkeit“ ein weiteres Dokument verlangt. Für die Beantragung von Visa für Privat- oder Touristenreisen wird eine Garantie der Rückkehrwilligkeit in den Aufenthaltsstaat benötigt. Dies ist normalerweise der Nachweis eines regelmäßigen Einkommens durch **Arbeits- und Verdienstbescheinigung**. Alternativ wird auch ein Kontoauszug über eine große Summe oder bei Selbständigen die Registrierung der eigenen Firma (Handelsregisterauszug) oder der Nachweis von Wohneigentum akzeptiert.

Um ein russisches Visum zu bekommen, muss man zwingend eine **Auslandskrankenversicherung** eines der **nachfolgend aufgeführten** Versicherungsunternehmen abgeschlossen haben. Schicke eine **Kopie der Versicherungspolice** und möglichst eine **Bescheinigung des Versicherers über die Dauer des Versicherungsschutzes dem Visadienst zu.**

Falls Du keine der genannten Versicherungen hast, kannst Du auch über unsere Internet-Seite eine Auslandskrankenversicherung abschließen.

(<http://www.biss-reisen.de/aktivreisen/reiseversicherungen.html>)

Außerdem bitte das in der Anlage der Mail zugeschickte **VERSICHERUNGSKARTENFORMULAR** ausfüllen, unterschreiben und mitschicken.

Folgende **Versicherungsgesellschaften** werden akzeptiert:

ACE Insurance S.A.-N.V.	Global Voyager Assistance (Cyprus)" - GVA
ADAC-Schutzbrief Versicherungs AG	Globale Krankenversicherung AG
Allianz Private Krankenversicherungs-AG	Gothaer Krankenversicherung AG
Allianz Worldwide Care Ltd.- AWC Ltd.	Gouda Versicherungs-AG (ISA)
ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung V.V.a.G	Hallesche Krankenversicherung AG
ARAG Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs AG	Hallesche-Nationale Krankenversicherung AG
ARAG Krankenversicherung AG	Hanse-Merkur Krankenversicherung AG
ASSTEL Krankenversicherung AG	Hanse-Merkur Reiseversicherung AG
AXA-Colonia ZN Berlin	HUK-Coburg- Krankenversicherung AG
AXA-Colonia ZN Hamburg	INTER Krankenversicherung AG
AXA-Colonia ZN Munchen	International SOS
AXA-Krankenversicherung/Shasskiye Vorota	Interunfall Versicherung AG
Barmenia Krankenversicherung AG, Gegr. 1904	KarstadtQuelle Versicherung AG
Bayerische Beamtenkrankenkasse AG	LVM Krankenversicherungs - AG
Central Krankenversicherung AG	Mannheimer Krankenversicherung AG
CIGNA Life Insurance Company of Europe S.A.-N.V.	Munich Reinsurance Company
CONCORDIA Krankenversicherungs AG	Neckermann Versicherung AG
Continental Krankenversicherung a.G	Nurnberger Krankenversicherung AG
DBV-Winterthur Krankenversicherung AG	Postbeamtenkrankenkasse (PBEAKK)
Debeka Krankenversicherungsverein a.G	PVAG Polizeiversicherungs AG
DEVK Krankenversicherungs - AG	R+V Krankenversicherung AG
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G	ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG
DKV Deutsche Krankenversicherung AG	Schwarzmeer und Ostsee Versicherungs-Aktiengesellschaft SOVAG
ELVIA Reiseversicherungs-Gesellschaft AG	SIGNAL Krankenversicherung AG
ENVIVAS Krankenversicherung AG	SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG
Europ Assistance Versicherungs AG	Suddeutsche Krankenversicherung AG
Europa Krankenversicherung AG	Universa Krankenversicherung AG
Europaishe Reiseversicherung AG	Union Krankenversicherung AG
Generali Versicherung AG	VAV
Gerling Lebensversicherungs-AG	Victoria Krankenversicherung
	Wurttembergische Krankenversicherung AG
	Würzburger Versicherungs AG

WICHTIGE HINWEISE:

- Unmittelbar nach Eurer Anmeldung brauchen wir von Euch folgende Angaben:
Ausstellungs- und Gültigkeitsdatum des Passes
- **Für ein zusätzlich notwendiges Permit (der Flughafen liegt in einer Sperrzone) brauchen wir spätestens 5 Tage vor der Abreise zwingend Eure Visa-Nummer.**

Was sollte mitgenommen werden?

Wir werden Tageswanderungen von verschiedenen Basislagern aus unternehmen, die wir mit einem geländegängigen LKW (Unimog-Typ) erreichen. Bei den Tageswanderungen braucht jeder nur das Tagesgepäck (also persönliche Sachen, die Du tagsüber während der Wanderung benötigst, z.B. Wetterbekleidung, Getränk, Wegzehrung, etc.) zu tragen (mittlerer Tagesrucksack ausreichend), da wir am Abend wieder zu unserem Lager- und Zeltplatz zurückkehren werden.

Bei der Trekkingtour im Bystrinskij-Naturpark ist das Hauptgepäck tagsüber in wasserdichten Ortlieb-Packsäcken an den Packpferden verschnürt. Hier müssen sich immer zwei Personen eine Packtasche teilen. Am Abend ist man an den Lager- und Zeltplätzen mit seinem Hauptgepäck zusammen. Das Gepäck wird tagsüber im Zeltlager von der Köchin bewacht.

Es kann hier nicht alles aufgezählt werden, was gebraucht wird, da die Ansprüche ja auch von Mensch zu Mensch unterschiedlich sind. Es wird nur dringend empfohlen, sich nicht unnötig viel aufzuladen. Zum einen sind Packpferde nicht unendlich belastbar, zum anderen wollen wir im Allrad-Fahrzeug auch noch Platz für die Küche und die Zelte haben. Also „small is beautiful“!

Erforderlich sind:

- Gute und eingelaufene (!) **Berg- bzw. Wanderstiefel** (keine von diesen halbschuhartigen Wander-Turnschuhen!), am besten welche ohne Plastikeinfassung, damit die Schuhe ggf. am Feuer getrocknet werden können.
- Strapazierfähige **Socken** (Wolle oder Wollmischgewebe, zwei Paar).
- **Gamaschen** für die Tage, an denen wir durch nasse Vegetation laufen.
- **Warme Kleidung** (in höheren Lagen können die Temperaturen nachts und auch abends nach Einbruch der Dunkelheit auf um die Null °C absinken, aber möglichst nichts aus Baumwolle!).
- **Strapazierfähige robuste Trekkinghose.**
- Warme **Fingerhandschuhe.**
- Dringend empfohlen wird **gute dampfdurchlässige Unterwäsche** (auch hier Baumwolle vermeiden; z.B. Materialien aus Polypropylen).
- **Regenjacke** (oder einen Regenponcho), eine **Regenhose** gegen nasse Vegetation.
- **Kopfbedeckung** (Mütze, Hut) als Schutz vor der Sonne, ein warmes Stirnband.
- **Mückennetz** für den Hut oder die Mütze (schwarze Farbe).
- **Sonnenschutzcreme** mit hohem Lichtschutzfaktor (mind. 12), Mückenschutzmittel, z.B. ‚Autan sensitive‘ oder ‚anti-brumm forte‘, (siehe Kapitel Stechmücken).
- Teleskop-Wanderstöcke (Wanderstöcke aus der Natur sind auch geeignet)
- Dann benötigt jede/r Teilnehmer/in ein **Zelt**. Das Zelt sollte ein Tunnel-, Kuppel- oder geodätisches Zelt sein, da es den Wetterbedingungen auf Kamtschatka trotzen muss. In begrenztem Umfang können auch **Zelte geliehen** werden, **bitte rechtzeitig vorher anmelden!** (Leihgebühr: 60,- € bei Einzelbelegung, bei Doppelbelegung 40,- € p. P.). Diese Leihzelte sind von den Teilnehmern **selbst aufzubauen** und insbesondere bei entsprechender Witterung gut abzuspannen. Eine ausführliche Zelt-Einweisung erfolgt durch uns vor dem ersten Aufbau. Wer vor der Reise noch ein eigenes Zelt kaufen muss/will, kann sich auch erst einmal mit einem der hochwertigen Leihzelte anfreunden und dann dieses zum Vorzugspreis erwerben wenn er/sie das möchte.
- Außerdem benötigt jeder eine **Iso-Matte** und einen **Schlafsack** (für die Kamtschatkareise ist ein 3-Saison-Schlafsack völlig ausreichend, Komfortbereich ca. Null °C, weil die

- Hersteller stets mit ihren Angaben schwindeln).
- Jede/r Teilnehmer/in sollte sein Gepäck so gepackt haben, dass es in einem **großen Rucksack** (70- oder 80-Liter) Platz findet! Überdimensionierte Reisetaschen sind extrem unhandlich und lassen sich nicht so einfach herumtragen.
- Tagesrucksack** für die Trekkingtage (kann als Handgepäck im Flugzeug dienen).

Außerdem sollten u.a. folgende Dinge mitgenommen werden:

persönlicher Trinkbecher, Trinkflasche, Besteck, Taschenmesser, Stirnlampe mit Ersatzbatterien, Handtuch, Waschzeug (bitte nur biologisch schnell abbaubare Seife / Shampoo mitbringen) und persönliche Sanitärausrüstung. Toilettenpapier und Papiertaschentücher werden (wie ja auch der Proviant) in Jelisowo oder Esso gekauft. Essteller gibt es schon vor Ort. Eine umfassende Apotheke für die Reisegruppe ist mit dabei, die notwendigen persönlichen Medikamente sollte jedoch jeder selber dabei haben, z.B. Mittel gegen Blasenbildung an den Füßen, Pflaster, kleines Verbandszeug, Kräuter-Bonbons, Aspirin, Mückenschutz.

Das Aufladen von Kameraakkus während der Fahrt ist möglich - kameraspezifisches Ladegerät nicht vergessen.

Anreise

Linienflüge von Deutschland, Österreich oder der Schweiz nach Petropawlowsk und zurück können über uns gebucht werden. Hier gilt, je früher die Buchung kommt, desto günstiger werden erfahrungsgemäß die Flugpreise sein.

Für die Anreise zum Flughafen empfehlen wir die Bahn. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG können wir unseren Teilnehmern preisgünstige **RIT-Bahntickets (Rail Inklusiv Tour)** für die An- und Abreise zum Flughafen anbieten. Die genauen Bedingungen und Preise findest Du in unserem Katalog auf S. 34 bzw. im Internet unter: (www.biss-reisen.de/aktivreisen/rit-bahn.html). Solltest Du bei der Anmeldung schon ein RIT-Ticket mit gebucht haben, so werden wir Dir dieses ca. 2 Wochen vor der Reise zuschicken.

Du solltest nicht später als 2 Stunden vor der angegebenen Abflugzeit am Flughafen sein!

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die ReiseteilnehmerInnen meist von unterschiedlichen Abflughäfen starten (Frankfurt, Berlin, Zürich, Wien, München, Hamburg u.a.).

Beim Abflug von Deutschland aus landen mittlerweile alle Flüge der Aeroflot in Moskau-Scheremetjewo am Terminal D am gleichen Terminal fliegt man dann auch weiter. Bei Flügen von der Schweiz und Österreich muss gelegentlich das Terminal gewechselt werden - meist von F nach D. Bitte dann am Schalter erfragen, ob das Gepäck durchgecheckt werden kann. Dann musst Du das Gepäck vom Fließband holen und anschließend zum Aeroflot-Schalter gehen. Dort sagen sie Dir, wo der Transfer-Bus steht, der Dich zum anderen Terminal bringt. Insgesamt sollte das aufzugebende Gepäck nicht 23 kg (nur 1 Gepäckstück !) und das Handgepäck nicht 5 kg überschreiten.

Bei Flügen mit anderen Fluggesellschaften wie z.B. Transaero bitte Modalitäten vorher erfragen.

Da die Teilnehmer von verschiedenen Richtungen kommen, werdet ihr Eure vollständige Gruppe erst auf Kamtschatka kennen lernen. Mit dem Erhalt der Teilnehmerliste informieren wir Euch, wenn andere Teilnehmer mit der gleichen Maschine fliegen, dann könntet Ihr Euch auch schon in Moskau kennen lernen.

Die elektronischen Flugtickets erhaltet ihr spätestens 2 Wochen vor der Reise, oftmals schon früher.

Gesundheitliche Vorsorge

Zu empfehlen ist ein noch gültiger Tetanusschutz. Für die Einreise nach Russland sind für Europäer **keine Impfungen vorgeschrieben**. Einige Ärzte empfehlen allerdings auch eine Impfung gegen Hepatitis-A.

Um Durchfall u.ä. zu vermeiden solltest Du folgende Hinweise beachten:

- ➔ in den Siedlungen möglichst nie unabgekochtes Wasser trinken (in den Bergen bei Quellen bzw. Bergbächen ist das problemlos möglich).
- ➔ unbedingt zu empfehlen ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), da durch die körperlichen Aktivitäten (selbst bei leichten Wanderungen) viele Mineralien vom Körper ausgeschwitzt werden. Eine kleine Packung Traubenzucker und andere "Energiespender" (z.B. Müsliriegel) sind als Notnägeln im Tagesrucksack gut.

Bei dieser etwas anspruchsvolleren Trekking-Reise ist es wichtig, dass du körperlich fit bist, insbesondere Herz-Kreislauf, Knie, Rücken, Atmung... ok sind.

Wetter

Im Juli, August und September liegen die Tageshöchsttemperaturen zwischen 5°C und 20°C, je nachdem, wie weit oben man sich an den Bergen befindet. In relativ trockenen und warmen Sommern liegen die mittleren Temperaturen im August bei 15 Grad. Die Tageshöchsttemperatur kann Ende August noch auf 25°C steigen. In der Nacht ist es kühl, wobei Temperaturen unter Null Grad nur in großen Höhen oder in klaren Septemberrnächten vorkommen.

Bedingt durch die abwechslungsreiche Topographie – die Bergketten, Vulkane und die unterschiedliche Distanz zur Küste – kann es vorkommen, dass es oben auf dem Berg stark windet und regnet, während im Tal nichts davon zu spüren ist. Daher sollte man sich darauf einstellen, dass man von heftigem Wind, dichtem Nebel und anhaltendem Regen überrascht werden kann. Im August/September ist die Großwetterlage relativ stabil und wird von Hochdruckgebieten dominiert, allerdings müssen wir auch im Herbst ab und zu mal mit Regen rechnen. Die üblichen Nachttemperaturen liegen zwischen 0°C und 10°C, selten darunter.

Die wohl schönste Erscheinung in Kamtschatka sind die Wolkenbilder mit ihren Verwirbelungsmustern. Bei sonnigem Wetter sieht man kreisrunde Föhnwolken, die oft den ganzen Tag stehen bleiben

Steckmücken

Immer wieder werden wir gefragt, wie das denn mit den Mücken (Steckmücken) auf Kamtschatka sei. Grundsätzlich ist der Herbst (September) mückenfreier als der Sommer (Juli). Dafür ist der Juli wärmer und hat eine blütenreiche Natur – alles hat eben seine Vor- und Nachteile. Die höheren Lagen (Gebirgstrundra) sind mückenfreier als die Birken- und Lärchenwälder; alles ist auch wetterabhängig. Wir empfehlen *Autan sensitive* oder das Spray *anti brumm forte* oder das gute in Kamtschatka erhältliche DETA. Gesundheitliche Probleme gibt es keine – die Steckmücken auf Kamtschatka verbreiten keine Krankheiten. Als passiven Schutz empfehlen wir auch ein dunkles Mückennetz, das man über seinen Hut oder Mütze stülpt.

Übernachtung – Verpflegung - Körperpflege

Hier in Kurzform einige Angaben zu den Übernachtungsorten:

- **Petropawlowsk**: Hotel mit neuen oder renovierten Zimmern (EZ / DZ), mit WC und Dusche, oder private Pension in Jelizovo mit EZ / DZ, mit WC und Dusche, großer Gemeinschaftsraum und vorzüglicher Küche
- **Zeltlager** an diversen Orten auf Kamtschatka. Waschen am Fluss (bitte nur biologisch schnell abbaubare Seife / Shampoo mitnehmen), Buschklo mit Spaten. Die Mithilfe bei der Essenszubereitung wird erwünscht. Vegetarische Kost ist möglich wenn auch nicht ganz einfach (Vollpension während der Trekking- und Ruhetage).

- **Siedlung Esso:** Ferienlager am Fluss mit einfachen Gemeinschaftshütten, einfachen aber funktionierenden sanitären Anlagen (heißen Duschen), geräumigen Gemeinschaftsräumen und Lagerfeuerplatz oder Privatpension mit DZ, Dusche (ja nach aktueller Verfügbarkeit).

Vegetarier: Bitte schon bei der Anmeldung den fleisch- und/oder fischlosen Verpflegungswunsch bekannt geben, damit sich die Proviantplaner vor Ort entsprechend vorbereiten können. Bei Veganern hat der Proviantplaner große Probleme, die nötige Kalorienmenge bereitstellen zu können. Auf Kamtschatka wächst keine reichhaltige landwirtschaftliche Produktpalette.

Geld

Auf Kamtschatka kann man in der Regel nur bar bezahlen. Einige wenige Institutionen besitzen die Möglichkeit der Visa-Card- oder Master-Card-Bezahlung, speziell in der Stadt Petropawlowsk. Die Barzahlung mit Euro oder US-Dollar ist offiziell verboten. Russische Rubel kann man in Moskau am Flughafen oder in den Banken in Jelisowo und Petropawlowsk problemlos zum offiziellen Umtauschkurs bekommen. In Moskau, Petropawlowsk und Jelisowo kann man auch an Geldautomaten mit der Kreditkarte (Visa-Card, Master-Card) und in der Regel auch mit EC-Karte Geld abheben (Maximum-Grenze beachten!). Am besten in Moskau schon gleich im Ankunftsterminal bei den Gepäckfließbändern Geld tauschen.

Erfahrungsgemäß sind etwa 200.- Euro völlig ausreichend um die Ausgaben jenseits der im Programm stehenden Leistungen abdecken zu können (Alkohol, Souvenirs, ...).

HINWEIS:

Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. In der Tasche oder im Geldbeutel sollte immer nur ein kleiner Betrag sein, damit beim Bezahlen auf dem Markt oder an der Ladentheke nicht gleich die „großen dicken“ Scheine provozierend zu sehen sind (gilt für die Aufenthalte in den Städten und bei der An- und Abreise; in der Wildnis natürlich nicht).

Vom Geldwechsel auf der Straße raten wir ab, weil unter den Leuten, die Euch daraufhin ansprechen, viele Betrüger sind! Außerdem ist es illegal und bringt vom Umtauschkurs kaum einen Vorteil.

Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung). Zum Thema Reise-Krankenversicherung siehe Kapitel „Visumbeschaffung“. Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bei unseren Reisen bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. In Russland ist es oft auch sehr schwer (manchmal unmöglich) von der Polizei ein Protokoll über einen Diebstahl zu bekommen. Deshalb solltest Du Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, sowieso lieber zu Hause lassen. Auf die mitgeführte Kamera-Ausrüstung musst Du in den Städten stets gut aufpassen.

Briefe – Telefonieren – E-Mail

Briefe (bzw. Ansichtskarten) benötigen in der Regel von Russland nach Deutschland 1 bis 2 Wochen. Dabei ist es belanglos, ob sie auf dem Landweg oder mit Luftpost befördert werden. Das Telefonieren nach Deutschland ist auf Kamtschatka überall dort möglich, wo man Empfang für das Funknetz hat. Mobiltelefone funktionieren auf Kamtschatka problemlos, im Inneren des Landes und in der Wildnis wird es jedoch kaum möglich sein. Die meisten russischen Mobilfunkanbieter haben Roaming-Verträge mit den deutschen Anbietern. Die Gebühren sind aber sehr hoch (bis zu 4 Euro pro Minute). Für Notfälle hat der Reiseleiter ein Mobiltelefon mit russischer SIM-Karte dabei. In Petropawlowsk gibt es auch Internetcafés, von wo aus man E-Mails verschicken kann – sofern die Leitungen nicht mal wieder überlastet sind. In Esso und Jelisowo haben auch die Postämter einen Internetanschluss (sehr langsam). Der Reiseleiter Andreas hat auch ein notebook und einen russischen USB-Internet-Stick dabei. Funktioniert aber nur in den Ortschaften und dann auch recht langsam - ist aber für Notfälle geeignet.

Fotografieren

Gegen das Fotografieren haben die Menschen in Russland meist keine Abneigung. Manche Leute werden Dich regelrecht darum bitten, sie zu fotografieren. Das Fotografieren auf Flughäfen und vom Flugzeug aus sowie in der Nähe militärischer Objekte ist verboten. Der Flugplatz in der Nähe von Petropawlowsk wird auch als Militäranlage genutzt. Bitte hier nicht die Kamera zücken, wenn man nach der Landung an Militär-Jets vorbeifliegt (auch wenn diese etwas verrostet aussehen mögen).

Rückreise

Am Vorabend der Rückreise gibt es ein Abschiedstreffen - entweder in Petropawlowsk im Restaurant oder in Jelisowo mit einem von unseren Gastgebern aufwändig zubereiteten Abschiedsessen. Wir können da auch den Termin für ein **"Nachtreffen"** in Deutschland festlegen, bei dem wir die vielen Fotos gegenseitig austauschen und die Kamtschatka-Reise in Gedanken, Worten und Bildern noch einmal erleben.

Es dürfen die beim grenzüberschreitenden Verkehr üblichen Waren nach Russland ein- und ausgeführt werden. Eine Zollerklärung muss nur noch ausgefüllt werden, wenn man größere Geldbeträge ein- oder ausführen möchte (über 10.000 Euro).

Besonderheiten dieser Reise

Hier möchten wir uns an jene Leute wenden, die immer jeden Schritt ganz genau im Voraus wissen wollen. Wir bitten Euch, sich auf Eventualitäten einzulassen, und entstehende Probleme gemeinsam mit uns möglichst umgehend anzugehen.

Klare Regelungen, wie in Deutschland gewohnt, sind in Russland leider nicht zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen und Abmachungen trotz genauer vorheriger Absprache von unseren russischen Partnern nicht eingehalten und es kann zu Wartezeiten kommen. Manchmal ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Doch wir haben in den vielen Jahren, in denen unsere Reisen schon stattfinden, die Erfahrung gemacht, dass auch in den kompliziertesten Situationen eine für alle ReiseteilnehmerInnen annehmbare Lösung gefunden werden kann

Abschlussbemerkungen

Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Dingen, von denen hier nicht gesprochen wurde. Wir haben versucht, auf alles einzugehen, was Du vor der Reise wissen musst. Dinge, die in Deutschland genauso sind wie in Russland, blieben meistens unerwähnt. Es empfiehlt sich auch, nochmals den Katalog durchzulesen, da auf einige dort gegebene Hinweise hier nicht noch einmal eingegangen wurde.

Solltest Du Fragen haben, dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail! Sollte mal nur der Anrufbeantworter dran sein, dann hinterlasse einfach eine Nachricht, wir rufen zurück, gern auch abends oder am Wochenende!

Tel.: 030 – 695 68 767

E-Mail: stefanie@biss-reisen.de

Zusätzliche Gebühren:

Die Behörden in Russland sind für Überraschungen schon immer gut gewesen. Es ist nicht vorhersagbar, was sie erlauben oder kurzfristig wieder verbieten und/oder welche Gebühren sie gerade mal wieder erheben. Bisher haben sich die Überraschungen aber im Rahmen gehalten. Trotzdem sollte jeder sicherheitshalber für überraschend zusätzlich erhobene Gebühren etwa 50 Euro extra mitnehmen, auch wenn dieses Geld meist überhaupt nicht benötigt wird!

Literaturliste – Kamtschatka

Die im Folgenden aufgelisteten Literaturtipps sollen all diejenigen anregen, die sich in das Reisegebiet und in spezielle Themen vertiefen möchten.

Andreas von Heßberg, „Kamtschatka“, Trescher Verlag Berlin, Januar 2012 (2. Auflage), 325 Seiten, ISBN 978-3-89794-195-3

Der Reiseleiter der Kamtschatkareise ist auch der Autor des einzigen Reiseführers zu diesem Gebiet. Eine fundierte Landeskunde und die Darstellung der interessanten Reiseziele, sowie ein umfassendes Kapitel zur Reisevorbereitung machen dieses Buch zu einem MUSS für alle Kamtschatkareisenden. In dem Buch gibt es auch ein umfassendes Literaturverzeichnis zu den verschiedenen kamtschatkaspezifischen Themen. Bestellung des Buches auch auf der webpage des Reiseleiters möglich: <http://www.mountainbike-expedition-team.de/> („Online Shop“)

* * *

Klaus Nigge, „Kamtschatka - Adler, Bären und Vulkane“, Tecklenborg Verlag Steinfurt, 1997, 135 Seiten.

In phantastischen Aufnahmen über die Riesenseeadler, die Bären und Vulkanausbrüche hat der deutsche Fotograf Klaus Nigge ein lesens- und sehenswertes wenn auch etwas teures Buch zu Kamtschatka geschaffen

* * *

Ullrich Wannhoff, „Der weite Weg nach Fernost: Spurensuche auf Kamtschatka“ Kahl Verlag, 2008, 256 Seiten, ISBN 3-93891-610-9.

Das aktuellste deutschsprachige Buch zu Kamtschatka mit vielen detaillierten Beschreibungen über das Leben der Bevölkerung und die Erlebnisse des Autors bei vielen Kamtschatka-Aufenthalten. Nicht nur ein inhaltliches sondern auch kurzweiliges ästhetisches Lesevergnügen.

* * *

Vadim Gippenreiter, „Kamtschatka“, Gerstenberg Verlag Hildesheim, 1993, 191 Seiten, ISBN 3-8067-2072-X.

Der große Fotograf der Sowjetunion hatte bei vielen Kamtschatkareisen die Landschaft und den aktiven Vulkanismus in großartigen Fotos mit Mittelformatkameras festgehalten. Leider nur noch im Antiquariat zu bekommen.

* * *

Christina Dodwell, „Jenseits von Sibirien – mit Rentier-Nomaden durch die weiße Tundra“, Frederking und Thaler Verlag München, 1994, 186 Seiten.

Die Autorin verbrachte mehrere Monate bei den Ureinwohnern von Kamtschatka, den Rentiere haltenden Korjaken. Einfühlsames Buch in das Thema Ureinwohner Kamtschatkas. Das Buch ist allerdings vielerorts vergriffen – dann eventuell im Antiquariat.

* * *

Doris Posselt, „Die Große Nordische Expedition von 1733 bis 1743“, Bibliothek des 18. Jahrhunderts, Verlag C.H. Beck München, 1990, ISBN 3-406-33596-9.

Reprint von Auszügen der Forschungs- und Reiseberichte von Johann Georg Gmelin und Georg Wilhelm Steller. Lesenswertes Buch zu der Erforschung der Halbinsel Kamtschatka durch deutsche Forscher. Eventuell nur noch im Antiquariat zu bekommen.

* * *

Vincent Munier, Anna Konevskaya, „Kamtschatka - Unberührte Wildnis zwischen Gletschern und Geysiren“, Knesebeck Verlag, 2008, ISBN 3-89660-586-0.

Der Fotograf Munier hat schneebedeckte Vulkane, Braunbären und Rentierherden so festgehalten, dass man die unberührte Natur miterleben kann. Konevskayas Text vermittelt die Begeisterung der Autorin für den faszinierenden Landstrich, in dem sie aufgewachsen ist. Der Bildband hat aber auch viele Schwächen in der künstlerischen Umsetzung.

* * *